

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten – Teil 29 – Weimar



Im Jubiläumsjahr der deutschen Einheit stellt WIRTSCHAFT+MARKT 30 Zukunftsorte aus den neuen Ländern vor. Sie stehen stellvertretend für die vielen regionalen Wirtschaftszentren, die für Aufschwung und Zuversicht sorgen. Sie alle eint, dass sie für wirtschaftliche Impulse in weiten Regionen sorgen, dass in diesen Orten zukunftsfähige Branchen zu Hause sind und dass es eine enge Vernetzung mit Wissenschaft und Forschung gibt.

Weimar ist eine kreisfreie Stadt in Thüringen und vor allem bekannt für ihr kulturelles Erbe, zu dem neben den Traditionen der Weimarer Klassik um Wieland, Goethe, Herder und Schiller auch das Bauhaus und die Nationalversammlung von 1919, von der sich der Name der Weimarer Republik herleitet, sowie eine Vielzahl weiterer hochrangiger kultureller Hinterlassenschaften aus den vergangenen Jahrhunderten gehören. Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar (und Dessau) wurden 1996, das „klassische Weimar“ im Dezember 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Aber auch wirtschaftlich verfügt Weimar über erhebliches Potenzial. Im Zukunftsatlas 2016 belegte Weimar Platz 108 von 402 Landkreisen, Kommunalverbänden und kreisfreien Städten in Deutschland und zählt damit zu den Regionen mit „Zukunftschancen“. Im diesbezüglichen Landesranking Thüringens nimmt die Stadt den zweiten Platz ein.

Um Kräfte zu bündeln und gemeinsame Interessen vorantreiben zu können, ist die

Stadt Partner in verschiedenen Kooperationen. Mit dem Masterplan Weimar/Weimarer Land existiert ein zukunftsweisendes Konzept zur Entwicklung eines Wirtschaftsraumes Weimar/Weimarer Land. Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen fördern die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis. Ein einheitliches Außenmarketing und regionale Netzwerke sind etabliert. Weimar ist Teil und geografische Mitte des Kooperationsraumes Impulsregion. Zusammen mit den Partnern Erfurt, Jena und dem Kreis Weimarer Land werden Maßnahmen aus einem Wirtschaftsentwicklungskonzept umgesetzt.

Die Energieversorgung in Weimar ist zunehmend durch Erneuerbare Energien geprägt. Neben Photovoltaik spielen insbesondere interkommunale Windprojekte eine Rolle. Bereits 2014 wurde Weimar zur „Energiekommune“ ernannt.

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 1 – Berlin-Adlershof

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 2 – Grünheide in Brandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 3 – Greifswald

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 4 – Annaberg-Buchholz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 5 – Barleben

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 6 – Eisenach

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 7 – Berlin-Marzahn

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 8 – Eberswalde

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 9 – Neubrandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 10 – Chemnitz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 11 – Bitterfeld-Wolfen

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 12 – Erfurt

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 13 – Berlin-Schöneberg

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 14 – Ludwigsfelde

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 15 – Parchim

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 16 – Dresden

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 17 – Halle

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 18 – Ilmenau

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 19 – Berlin-Siemensstadt

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 20 – Schönefeld

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 21 – Rostock

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 22 – Leipzig

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 23 – Leuna

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 24 – Jena

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 25 – Schwarzheide

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 26 – Wismar

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 27 – Zwickau

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 28 – Magdeburg

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 29 – Weimar